



Seminarcurriculum

Fachrichtung Körperliche und motorische Entwicklung

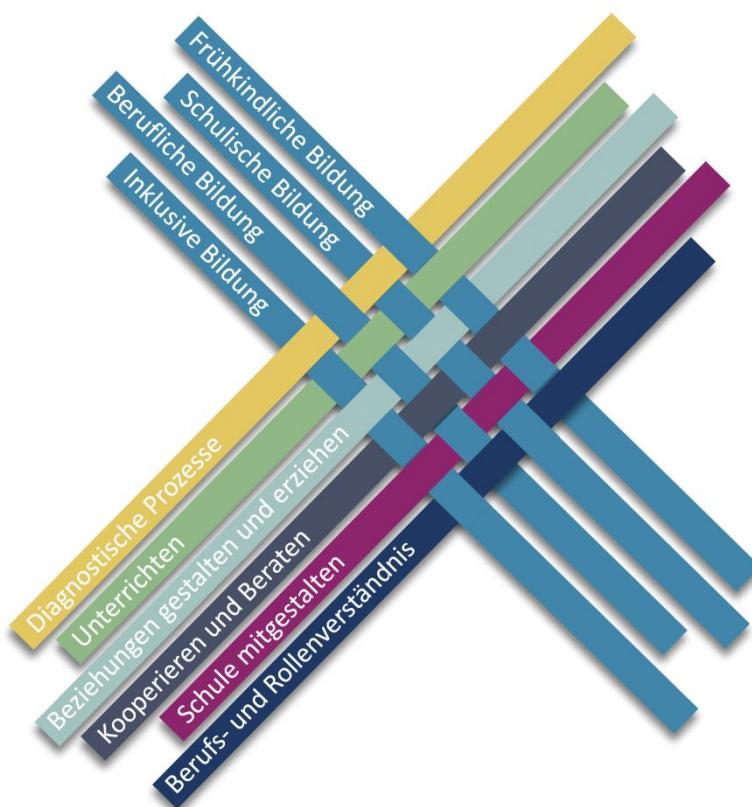
Leitgedanken

Grundlage des Seminarcurriculums sind die Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Sonderpädagogik).

Das Seminarcurriculum ist die Zusammenschau der daraus abgeleiteten Ausbildungsziele in den Ausbildungsformaten Erste und Zweite Fachrichtung, Sonderpädagogisches Handlungsfeld, Pädagogik-Module sowie Schul- und Beamtenrecht.

Das Seminarcurriculum dient wiederum als Grundlage zur Ausgestaltung des Seminarprogramms, dem organisatorischen Zusammenspiel aller Ausbildungsinhalte und Ausbildungsziele innerhalb des Vorbereitungsdienstes.

Im Seminarcurriculum werden Praxisfelder (Frühkindliche Bildung, Schulische Bildung, Berufliche Bildung, Inklusive Bildung) und Kompetenzbereiche (Diagnostische Prozesse, Unterrichten, Beziehungen gestalten und erziehen, Kooperieren und Beraten, Schule mitgestalten, Berufs- und Rollenverständnis) gleichermaßen berücksichtigt.



Grafik: Verflechtung von Praxisfeldern und Kompetenzbereichen

	Ziele	Weiterführende Hinweise ¹	Literatur ¹
Frühkindliche Bildung	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wissen um die rechtlichen und institutionellen Grundlagen der Frühförderung in B.-W. ... kennen die Grundsätze der Frühförderung (Alltags- und Lebensweltorientierung, Interaktionsorientierung, Ressourcenorientierung, Ganzheitlichkeit). ... wissen um die Kernprozesse der Frühförderung in B.-W. ... kennen relevante diagnostische Verfahren im Bereich der Frühförderung. ... wissen um die Wirksamkeit familienorientierter Frühförderung. 	<p>Qualitätsrahmen Frühförderung Frühförderung (WSD) Selbstlernkurs Frühförderung (Moodle)</p>	<p>Hintermair, M. (2014). Empowermentprozesse und familienorientierte Frühförderung behinderter Kinder. In: Frühförderung interdisziplinär, 4/2014, S. 219-229.</p> <p>Kultus und Unterricht B.-W. (1996). Sonderpädagogische Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder. Verwaltungsvorschrift vom 24.12. 1986, neu erlassen in der Verwaltungsvorschrift vom 4.11.1996, S. 781</p> <p>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung Baden-Württemberg (1998). Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Baden-Württemberg. Rahmenkonzeption. (https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Soziales/Landesarzt/_DocumentLibraries/Documents/ff-rahmenkonzeption_1998.pdf)</p> <p>Peterander, F. & Weiß, H. (2017). Wirksamkeit familienorientierter Frühförderung. In: Frühförderung interdisziplinär 2017, S.34-36.</p> <p>Renner, G. & Mickley, M. (2015). Intelligenzdiagnostik im Vorschulalter. In: Frühförderung interdisziplinär 2015, S.67-83.</p> <p>Sarimski, K. & Hintermair, M. et. al. (Hrsg.) (2013). Familienorientierte Frühförderung von Kindern mit Behinderung. München und Basel: Ernst Reinhard Verlag</p> <p>Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung B.-W. (2019). Kernprozesse der</p>

¹ Fachrichtungsspezifische Ergänzungen sind grün markiert

			<p>sonderpädagogischen Frühförderung in Baden-Württemberg. https://www.schule-bw.de/faecher-und-schulararten/schulararten/sonderpaedagogische-bildung/fruehkindliche-bildung/aktuelles/leitfaden_kernprozesse_sopaedff_oa_201904.pdf</p> <p>Weiß, H. (Hrsg., im Druck) Bildung und Entwicklung in der Interdisziplinären Frühförderung. Pädagogische und psychologische Grundlagen. Stuttgart: Kohlhammer</p>
Schulische Bildung	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wissen um schulrechtlich relevante Aspekte (Aufsichtspflicht, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Schulbezogenes Jugendrecht SGB 8, Datenschutz,...). ... wissen um die Grundsätze des Beamtenrechts ... kennen das Strukturbild Sonderpädagogischer Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote § 15 Schulgesetz für B.-W. ... kennen die Verordnung über sonderpädagogische Bildungsangebote (SBA-VO). ... wissen um rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen schulischer Einrichtungen. ... verfügen über regionale Netzwerk- und Systemkenntnisse 	Bildungsplan KMENT	<p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2024). Wirksamer Unterricht aus der Perspektive der Sonderpädagogik. Wirksamer Unterricht Band 11. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Grundlagen für einen wirksamen Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 1. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Kognitive Aktivierung im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 2. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Konstruktive Unterstützung im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 3. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021). Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021). Beobachtungsmanual zum Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. (https://ibbw-bw.de)</p>

	<p>(Anschlüsse, Übergänge, Beantragung unterstützender Maßnahmen,...).</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wissen um den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule. ... wissen um die relevanten Bildungspläne. ... wissen um das Konzept der datengestützten Qualitätsentwicklung an Schulen in B.-W. ... kennen den Referenzrahmen Schulqualität als Instrument. ... wissen um den Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. ... kennen das Instrument Fokus Unterrichtsbewertung. ... wissen um Qualitätskriterien wirksamen Unterrichts aus der Perspektive der Sonderpädagogik. 		<p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2024). Datengestützte Qualitätsentwicklung an Schulen. (https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/datengestuetzte-qualitaetsentwicklung)</p> <p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2023). Fokus Unterrichtsbewertung. Leitlinien zur Beobachtung und Bewertung von Unterricht an allgemein bildenden Schulen. (https://km.baden-wuerttemberg.de)</p> <p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016). Verordnung des Kultusministeriums über die Feststellung und Erfüllung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot (Verordnung über Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sonderpädagogische Bildungsangebote – SBA-VO. (https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-SoPadBiAVBWrahmen)</p> <p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2015). Schulgesetz für B.-W. - § 15 - Sonderpädagogische Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote in allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. (https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-SchulGBW1983rahmen)</p>
Berufliche Bildung	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung in B.-W. ... wissen um den Leitfaden Berufliche Orientierung (BO). ... kennen relevante diagnostische Verfahren im Bereich der 	<p>Qualitätsrahmen Berufliche Bildung</p> <p>Berufliche Bildung (WSD)</p> <p>Selbstlernkurs Berufliche Orientierung (Moodle)</p>	<p>Gröschke, D. (2011). Arbeit, Behinderung, Teilhabe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Integrationsfachdienst (2024). Qualifizierung BVE – KoBV (https://www.ifd-bw.de/berufliche-orientierung/qualifizierung-bve-kobv/)</p> <p>Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (2024). Verwaltungsvorschrift Berufliche Orientierung an weiterführenden allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (https://bo.zsl-</p>

	<p>beruflichen Bildung. ... wissen um Konzepte zur Vorbereitung auf Beruf und Leben. ... wissen um Gelingensfaktoren für die Begleitung von Übergängen in berufsvorbereitende und berufsausbildende Maßnahmen.</p>		<p>bw.de/Lde/Startseite/Verwaltungsvorschrift)</p> <p>Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (2024). Berufliche Orientierung in B.-W. (https://bo.zsl-bw.de/Lde/Startseite)</p> <p>Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (2024). Praxisleitfaden für die Übergabe zwischen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (https://bo.zsl-bw.de/Lde/Startseite/Service+BO)</p> <p>Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (2024). Baukasten berufliche Orientierung (https://bo.zsl-bw.de/Lde/Startseite/BO-Baukasten+_BOB_)</p>
Inklusive Bildung	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter... ... wissen um die rechtlichen Grundlagen für gemeinsames Lernen. ... wissen um Gelingensfaktoren inklusiver Bildungsangebote. ... kennen verschiedene Modelle der Kooperation im Rahmen inklusiver Bildungsangebote. ... wissen um Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten von Allgemein-pädagoginnen und -pädagogen und Sonderpädagoginnen und -pädagogen in inklusiven Bildungsangeboten. ... unterscheiden verschiedene Lernsituationen in inklusiven Bildungsangeboten (koexistent, kommunikativ, subsidiär, kooperativ). ... unterscheiden quantitative und</p>	<p>Inklusion (WSD) Selbstlernkurs Inklusion (Moodle)</p>	<p>Boban I. & Hinz A. (2014). Der Index für Inklusion. Eine Hilfe für die inklusive Entwicklung der inklusiver werdenden Schule.</p> <p>Bohl. T et. al. (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Stuttgart: UTB-Verlag</p> <p>Dworschak, W. (2024). Hohe Förderrelationen – eine Folge der Inklusionsreform oder das Ergebnis fehlender Standardisierung der Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs? In: Zeitschrift für Heilpädagogik 2024, S. 324-328</p> <p>Landesinstitut für Schulentwicklung B.-W. (2018). Inklusion und Lehrkräftebildung.</p> <p>Landesinstitut für Schulentwicklung B.-W. (2016). Praxisbegleitung - inklusive Bildungsangebote.</p> <p>Lienhard, P. (2013). Mögliche Modelle der Zusammenarbeit zwischen Regellehrpersonen und Fachpersonen in Schulischer Heilpädagogik (http://peterlienhard.ch/)</p> <p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016).</p>

	<p>qualitativer Formen der Differenzierung und Individualisierung.</p>		<p>Aktionsplan der Landesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in B.-W. (https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/msm/intern/downloads/Downloads_Menschen_mit_Behinderungen/Aktionsplan_UN-BRK_Aug-2016_barrierefrei.pdf)</p> <p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016). Leitlinien für die Ausgestaltung inklusiver Bildungsangebote für junge Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung.</p> <p>Wocken, H. (2024). Wider die unmäßige Konstruktion von Förderbedarfen in der Inklusionsreform. Ein unpopuläres Plädoyer für einen engen Behinderungs- und Inklusionsbegriff. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 2024, S. 204-218</p> <p>Wocken, H (1998). Gemeinsame Lernsituationen in inklusiven Bildungsangeboten (http://www.hans-wocken.de/Werk/werk23.pdf)</p> <p>Jennessen, S./ Lelgemann, R./ Ortland, B./ Schlüter, M. (2010) (Hrsg.). Leben mit Körperbehinderung. Perspektiven der Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Lelgemann, R. /Singer, P./ Klose , C. (2015) (Hrsg.). Inklusion im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer</p>
Diagnostische Prozesse	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter... ... kennen die relevanten rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen für prozessorientierte Diagnostik und Feststellungsverfahren.</p>	<p>Qualitätsrahmen ILEB Qualitätsrahmen ILEB-Verhalten ILEB (WSD)</p>	<p>Burghardt M & Brandstetter R. et al (2013). Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung. In: Landesinstitut für Schulentwicklung B.-W. (Hrsg.): Frühkindliche und schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung in B.-W. – Grundlagen und Handlungsempfehlungen</p> <p>Burghardt, M. & Brandstetter, R. (2008). Individuelle Lern- und</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ... kennen das Fachkonzept ILEB und können es erläutern. ... wissen um das bio-psycho-soziale Modell der ICF-CY und den darin zugrunde gelegten Behinderungsbegriff. ... wissen um das sonderpädagogische Handeln im Rahmen von ILEB (Sonderpädagogisches Handlungsmodell). ... gestalten diagnostische Prozesse kooperativ. ... wissen, welche Aspekte bei der Formulierung einer diagnostischen Fragestellung bedeutsam sind. ... gehen theorie- und hypothesengeleitet vor. ... nehmen im Rahmen der Fragestellungsanalyse theoriegeleitet die für die Beantwortung der diagnostischen Fragestellung relevanten Aspekte in den Blick, z. B. durch die Verwendung von Arbeitshilfen. ... berücksichtigen bei der Auswahl diagnostischer Methoden sowohl die diagnostische Fragestellung als auch die Zugangsfertigkeiten des Kindes bzw. des Jugendlichen. ... formulieren im Rahmen der Hypothesenbildung auf Grundlage der erhobenen diagnostischen 	<p><u>Selbstlernkurs ILEB (Moodle)</u></p> <p><u>ICF-CY (WSD)</u></p> <p><u>Sonderpädagogisches Handlungsmodell (WSD)</u></p> <p><u>Qualitätsrahmen</u> <u>Sonderpädagogische Gutachten</u></p> <p><u>Sonderpädagogisches Handlungsmodell-Verhalten (WSD)</u></p> <p><u>Sonderpädagogische Gutachten (WSD)</u></p> <p><u>Qualitätsrahmen</u> <u>Sonderpädagogisches Handlungsmodell-Verhalten</u></p> <p><u>Selbstlernkurs SOPÄDIE und Anspruchsfeststellungsverfahren (Moodle)</u></p>	<p>Entwicklungsbegleitung: Aufgabe und Instrument der Arbeit an Sonderschulen. In vds, Landesverband Baden-Württemberg (Hrsg.), Pädagogische Impulse, 3/2008</p> <p>Hollenweger, K. (Hrsg.) (2011). ICF-CY: Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Bern: Verlag Hans Huber</p> <p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport B.-W. (2016). Verordnung des Kultusministeriums über die Feststellung und Erfüllung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot (Verordnung über sonderpädagogische Bildungsangebote – SBA-VO)</p> <p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport B.-W. (2013). Frühkindliche und schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg – Grundlagen und Handlungsempfehlungen. Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB)</p> <p>Renner, G. & Mickley, M. (2015). Intelligenzdiagnostik im Vorschulalter; aus: Frühförderung interdisziplinär, 67-83</p> <p>Renner, G. & Mickley, M. (2010). Intelligenztheorie für die Praxis: Auswahl, Anwendung und Interpretation deutschsprachiger Testverfahren für Kinder und Jugendliche auf Grundlage der CHC-Theorie. Klinische Diagnostik und Evaluation, 3, 447–466</p> <p>Trost, R. (2017). „Man sieht nur, was man weiß.“ Diagnostik in inklusiven und sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. In Lindmeier, C. & Weiß, H. (Hrsg.). Pädagogische Professionalität im Spannungsfeld von sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung. Sonderpädagogische Förderung heute, 1. Beiheft. Weinheim: Beltz Juventa</p> <p>Trost, R. (2008). Bedingungsanalytische Diagnostik. Ein Vorschlag zur Überwindung alter Gräben. In: Hiller, Trost und Weiß (Hrsg.). Der</p>
--	---	---	--

	<p>Daten Erklärhypothesen zu relevanten Zusammenhängen. ... leiten auf Grundlage der formulierten Erklärhypothesen SMARTe Ziele und spezifische Bildungsangebote ab. ... überprüfen Bildungsangebote bezüglich ihrer Wirksamkeit. ... dokumentieren diagnostische Prozesse in geeigneter Form. ... reflektieren ihr diagnostisches Handeln.</p>		<p>diagnostische Blick. Töniesvorst: C&S Verlag</p> <p>Bernasconi, T. (2023). Diagnostik und Interventionsplanung in der Unterstützten Kommunikation: Methoden und Einsatz in der Praxis. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Gebhard, M./ Scheer, D./ Schurig, M. (Hrsg.) (2022). Handbuch der sonderpädagogischen Diagnostik. Grundlagen und Konzepte der Statusdiagnostik, Prozessdiagnostik und Förderplanung. Regensburg: Universitätsbibliothek. Abrufbar unter: https://epub.uni-regensburg.de/53149/1/Handbuch-Diagnostik.pdf</p> <p>Leber, I. (2017). Kommunikation einschätzen und unterstützen. Begleitheft und Poster zu den Fördermöglichkeiten in der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loepel</p> <p>Leyendecker, C. (2005). Motorische Behinderungen. Grundlagen, Zusammenhänge und Förderungsmöglichkeiten. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Pickler, E./ Tardos, A. (2018). Laßt mir Zeit. Die selbständige Bewegungsentwicklung des Kindes bis zum freien Gehen. München: Pflaum</p> <p>Renner, G/ Scholz, M. (2022). Fair oder nicht fair, das ist hier die Frage! Sicherung der Testfairness als Aufgabe der sonderpädagogischen Diagnostik. In: Gebhard, M./ Scheer, D./ Schurig, M. (Hrsg.). Handbuch der sonderpädagogischen Diagnostik. Grundlagen und Konzepte der Statusdiagnostik, Prozessdiagnostik und Förderplanung. Regensburg: Universitätsbibliothek. Abrufbar unter: https://epub.uni-regensburg.de/53149/1/Handbuch-Diagnostik.pdf</p> <p>Schäfer, H./ Zentel, P./ Manser, R./ Fröhlich, A. (2022). Förderdiagnostik</p>
--	---	--	---

			<p>mit Kindern und Jugendlichen mit schwerster Beeinträchtigung: Eine praktische Anleitung zur förderdiagnostischen, pädagogisch-therapeutischen Einschätzung und Bildungsplanung. Dortmund: verlag-modernes-lernen</p> <p>Stemme, G. / Eickstedt, D. von / Laage-Gaupp, A. (2012). Die frühkindliche Bewegungsentwicklung. Vielfalt und Besonderheiten. Düsseldorf: verlag selbstbestimmtes leben</p>
Unterrichten	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... planen den Unterricht auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Merkmalen wirksamen Unterrichts. ... begründen ihre Planung auf Grundlage der relevanten Bildungspläne, Schulcurricula. ... begründen ihre Planung auf Grundlage der individuellen Lernvoraussetzungen und Lebensweltbezügen der Schülerinnen und Schüler. ... analysieren den Bildungsinhalt hinsichtlich fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Aspekte. ... berücksichtigen relevante Theorien und (Entwicklungs-)Modelle zu Lesen und Schreiben, Mathematik und Kommunikation. ... berücksichtigen förderschwerpunktspezifische Aspekte. 	<p>Qualitätsrahmen Unterricht</p> <p>Unterricht (WSD)</p> <p>Selbstlernkurs wirksamer Unterricht (Moodle)</p> <p>Qualitätsrahmen Digitales Lehren und Lernen</p> <p>Lesen und Schreiben (WSD)</p> <p>Selbstlernkurs Lesen und Schreiben (Moodle)</p> <p>Mathematik (WSD)</p> <p>Selbstlernkurs Mathematik (Moodle)</p> <p>Kommunikation (WSD)</p> <p>Selbstlernkurs</p>	<p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2024). Wirksamer Unterricht aus der Perspektive der Sonderpädagogik. Wirksamer Unterricht Band 11. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Grundlagen für einen wirksamen Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 1. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Kognitive Aktivierung im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 2. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Konstruktive Unterstützung im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 3. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Kooperatives Lernen im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 4. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Formatives Feedback im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 5. (https://ibbw-bw.de)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln (individuelle, fachliche, überfachliche) Ziele. ... leiten aus den entwickelten Zielen passgenaue Bildungsangebote ab. ... strukturieren ihren Unterricht inhalts- und schülerorientiert (Raum, Zeit, Personal, Phasierung, Sozialform, Methoden, Medien). ... wissen um Formen digitalen Lehrens und Lernens. ... führen ihren Unterricht schülerorientiert und zielgerichtet durch. ... reflektieren Unterricht kriteriengeleitet. 	<p>Kommunikation (Moodle)</p> <p>Papier zum Prozess der Unterrichtsplanung</p> <p>Bildungsplan KMENT</p>	<p>bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021). Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021). Beobachtungsmanual zum Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. (https://ibbw-bw.de)</p> <p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2023). Fokus Unterrichtsbewertung. Leitlinien zur Beobachtung und Bewertung von Unterricht an allgemein bildenden Schulen. (https://km.baden-wuerttemberg.de)</p> <p>Boenisch, J./ Daut, V. (Hrsg.) (2002). Didaktik des Unterrichts mit körperbehinderten Kindern. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Fornefeld, Barbara (2008). Menschen mit komplexer Behinderung. Selbstverständnis und Aufgaben der Behindertenpädagogik. München: Reinhardt</p> <p>Hedderich, I./ Dehlinger, E. (1998). Bewegung und Lagerung im Unterricht mit schwerstbehinderten Kindern. München: Reinhardt</p> <p>Isaac (Hrsg.)(o.A.). Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Band 1-3 . Karlsruhe: von Loepfer</p> <p>Köb, S./ Sauerborn, H. (Hrsg., im Druck). Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Reuther-Strauss, M./ Medwenitsch, M. (2013). Bewegen gemeinsam</p>
--	--	--	--

			<p>gestalten. Positionen und Bewegungsübergänge mit mehrfach beeinträchtigten SchülerInnen. Dortmund: verlag modernes lernen</p> <p>Schäfer, H./ Loscher, T./ Mohr, L. (2024). Unterricht bei komplexer Behinderung: Sonderpädagogischer Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Schäfer, H. (2020). Mathematik und geistige Behinderung: Grundlagen für Schule und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Scholz, M./ Stegkemper, J.M. (2022). Unterstützte Kommunikation: Grundfragen und Strategien. München: Ernst Reinhardt</p> <p>Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Hrsg.) (2015). Unterricht und Förderung von Schülern mit schwerer und mehrfacher Behinderung. München: Reinhardt</p> <p>Wieczorek, M. (2018). Mit jedem Schritt wächst meine Welt. Bildung und schwere Behinderung. Düsseldorf: verlag selbstbestimmtes leben</p>
Beziehungen gestalten und erziehen	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen Verhalten als subjektiv sinnvollen und kontextspezifischen Ausdruck. ... reflektieren ihre eigenen Beziehungs- und Erziehungsmuster. ... wissen um die eigene Verantwortung für die Qualität der Lehrerkräfte-Schülerinnen/Schüler-Beziehung. ... erkennen eigene Grenzen und kommunizieren diese auf 	<p><u>Verhalten (WSD)</u></p> <p><u>Selbstlernkurs Verhalten (Moodle)</u></p>	<p>Baur, J. (2019a). Einfühlung, Zuwendung und pädagogische Führung: Die Bedeutung der Beziehung für Lehren und Lernen. In Herrmann, U. (Hrsg.). Pädagogische Beziehungen: Grundwissen – Praxisformen – Wirkungen (S. 35-41). Weinheim: Beltz Juventa</p> <p>Baur, J. (2019b). Erziehung zu gelingender Selbststeuerung. In Herrmann, U. (Hrsg.). Pädagogische Beziehungen: Grundwissen – Praxisformen – Wirkungen (S. 141-146). Weinheim: Beltz Juventa</p> <p>Gingelmaier, S. (2016). Schwierige Beziehungsdynamiken mentalisieren. Sonderpädagogische Förderung heute, 61, 203-216</p> <p>Kubesch, S. (2016). Exekutive Funktionen und Selbstregulation.</p>

	<p>verständliche Art und Weise. ... beschreiben Erlebens- und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen systematisiert, treten in einen theoriegeleiteten Verstehensprozess ein, um diese zu erklären und leiten auf dieser Grundlage passende Bildungs- und Erziehungsangebote ab.</p> <p>... gestalten auch in herausfordernden Situationen verlässliche Beziehungen zu Schülerinnen und Schülern.</p> <p>... wenden präventive und intervenierende Maßnahmen im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen situationsbezogen und individuell an.</p>		<p>Neurowissenschaftliche Grundlagen und Transfer in die pädagogische Praxis. Bern: Hogrefe Verlag</p> <p>Liegle, L. (2017). Beziehungspädagogik: Erziehung, Lehren und Lernen als Beziehungspraxis (1. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Miller, R. (1999). Beziehungsdidaktik. Weinheim: Beltz</p> <p>Haupt, U./ Wieczorek, M. (Hrsg.) (2007). Brennpunkte der Körperbehindertenpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Hewett, D. (Hrsg.)(2023). Handbuch Intensive Interaction. Deutsche Übersetzung der 2. Auflage von Lena Grans-Wermers, Franca Hansen und Sarah Klug. Karlsruhe: von Leoper</p> <p>Hejlskov Elvén, B. (2015). Herausforderndes Verhalten vermeiden. Menschen mit Autismus und psychischen oder geistigen Einschränkungen positives Verhalten ermöglichen. Tübingen: dgvt</p> <p>Grunick,G./ Maier-Michalitsch, N. (Hrsg.)(2017). Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Komplexer Behinderung. Dortmund: verlag modernes lernen</p> <p>Jerosenko, A./ Maier-Michalitsch.N. (2021). Schmerzen bei Menschen mit komplexen Behinderungen. Dortmund: verlag modernes lernen</p> <p>Lelgemann, R. (2010). Körperbehindertenpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Theunissen, G. (2016). Geistige Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten. Ein Lehrbuch für Schule, Heilpädagogik und außerschulische Unterstützungssysteme. Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p>
--	---	--	--

Kooperieren und Beraten	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... berücksichtigen die rechtlichen und institutionellen Vorgaben. ... kennen verschiedene Modelle der multiprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit in sonderpädagogischen Kontexten. ... wissen um Merkmale einer gelingenden Erziehungspartnerschaft. ... handeln subsidiär. ... kennen die Grundzüge des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes. ... wenden Gesprächstechniken adressatenbezogen und situationsangemessen an. ... reflektieren die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern. 	<p><u>Qualitätsrahmen Gespräche führen und beraten</u></p> <p><u>Qualitätsrahmen Kooperative Prozesse</u></p> <p><u>Beratung und Unterstützung (WSD)</u></p> <p><u>Selbstlernkurs Beratung (Moodle)</u></p> <p><u>Selbstlernkurs Elternarbeit (Moodle)</u></p>	<p>Aich, G. & Behr, M. (2015). Gesprächsführung mit Eltern. Weinheim: Beltz</p> <p>Diouani-Streek, M. & Ellinger, S. (Hrsg.) (2014). Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena</p> <p>Eppel, H. (2001). Mit Eltern partnerschaftlich arbeiten. Elternarbeit neu betrachtet. Freiburg: Herder-Verlag</p> <p>Hubrig, H. (2005). Lösungen in der Schule: Systemisches Denken in Unterricht, Beratung und Schulentwicklung. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag</p> <p>Lienhard, P. (2013). Mögliche Modelle der Zusammenarbeit zwischen Regellehrpersonen und Fachpersonen in Schulischer Heilpädagogik (http://peterlienhard.ch/)</p> <p>Madianos-Hämmerle, S. (2015). Kooperation – eine komplexe Aufgabe. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik (Jg. 21/9, 2015), 13-18</p> <p>Methner, A. & Melzer, C. et. al. (2013). Kooperative Beratung. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Mutzeck, W. (2008). Methodenbuch Kooperative Beratung. Weinheim: Beltz Praxis</p> <p>Philipp, E. (2014). Multiprofessionelle Teamentwicklung. Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit in der Schule. Weinheim: Beltz-Verlag</p> <p>v. Schlippe, A. (2003). Grundlagen systemischer Beratung. In: Zander, B. & Knorr, M. (Hrsg.). Systemische Arbeit in der Erziehungsberatung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht</p> <p>Schuchardt, E. (2006). Warum gerade ich? Leben lernen in Krisen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht</p>

			<p>de Shazer, S. (2015). Mehr als ein Wunder. Die Kunst der lösungsorientierten Kurzzeittherapie. Heidelberg: Carl Auer Verlag</p> <p>Wilken, U. & Jeltsch-Schudel, B. (2014). Elternarbeit und Behinderung. Empowerment - Inklusion - Wohlbefinden. Stuttgart: Kohlhammer</p>
Schule mitgestalten	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Funktion der Gremien an den Ausbildungsschulen und bringen sich aktiv in diese ein. ... nutzen Möglichkeiten der Mitgestaltung des Schullebens ... wissen um Verfahren und Instrumente der Selbst- und Fremdevaluierung ... beteiligen sich gegebenenfalls an datengestützten Schulentwicklungsprojekten. 	Bildungsplan KMENT	<p>Rolff (2014): Schulentwicklung kompakt: Modelle, Instrumente, Perspektiven. Weinheim: Beltz Verlag</p>
Berufs- und Rollenverständnis	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... setzen sich mit ihrem Berufs- und Rollenverständnis auseinander. ... reflektieren ihre Lehrerkräfterolle vor dem Hintergrund ihrer biografischen Erfahrungen. ... reflektieren theoriegeleitet aktuelle Praxiserfahrungen. ... entwickeln neue Perspektiven und Lösungsansätze. ... sind in der Lage, Selbst- und Fremdbild zu reflektieren. ... nehmen verschiedene berufsbezogene Rollen situationsangemessen ein. 	Reflexionsimpulse Berufs- und Rollenverständnis	<p>Fröhlich-Gildhoff, K. (2014). Resilienz. Stuttgart: UTB-Verlag</p> <p>Greutmann, P. et. al. (2020). Professionelles Handlungswissen für Lehrerinnen und Lehrer. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Miller, R. (2017). 99 Schritte zum professionellen Lehrer. Erfahrungen – Impulse – Empfehlungen. Seelze: Friedrich Verlag</p> <p>Tietze, K.-O. (2003). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt</p>



	<p>... kennen Unterstützungssysteme für Lehrkräfte. ... reflektieren subjektives Belastungsempfinden und können dieses adäquat kommunizieren.</p>		
--	---	--	--